

InfraLeuna GmbH  
Geschäftsführer Herr Dr. Günther  
Am Haupttor  
06237 Leuna

**80. Änderungsbescheid zur wasserrechtlichen Erlaubnis  
vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16.01.2003**

Halle, 5. August 2014  
Ihr Zeichen: SIU/Tei-hü  
Mein Zeichen:  
405.6.6-62631-88-06-14

Bearbeitet von:  
Frau Dr. Jank  
Jarmila.Jank@  
lvwa.sachsen-anhalt.de

Sehr geehrter Herr Dr. Günther,

Tel.: (0345) 514-2812  
Fax: (0345) 514-2798

auf Ihren Antrag vom 05.08.2014 ergeht folgender

**80. Änderungsbescheid.**

Die wasserrechtliche Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16.01.2003 mit Änderungsbescheiden, zuletzt geändert durch den 79. Änderungsbescheid vom 28.07.2014 wird geändert.

**Dienstgebäude:**  
Dessauer Straße 70  
06118 Halle (Saale)

**Hauptsitz:**  
Ernst-Kamieth-Straße 2  
06112 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 514-0  
Fax: (0345) 514-1444  
Poststelle@  
lvwa.sachsen-anhalt.de

**Internet:**  
www.landesverwaltungsamt.  
sachsen-anhalt.de

Die Änderung betrifft den Teilstrom DOMO Caproleuna GmbH.

**E-Mail-Adresse** nur für  
formlose Mitteilungen  
ohne elektronische Signatur

Die Änderungen sind im Text „Fett“ gekennzeichnet.

Landeshauptkasse Sachsen-Anhalt  
Deutsche Bundesbank  
Filiale Magdeburg  
BLZ 810 000 00  
Konto 810 015 00  
BIC MARKDEF1810  
IBAN DE2181000000081001500

*Im Kapitel IV.B der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003 werden die Ziffer 3.1 und 3.2.1 (Teilstrom Abwasser der DOMO Caproleuna GmbH) wie folgt geändert:*

### **3.1 Art und Umfang der Benutzung**

- unbehandeltes Prozessabwasser befristet, max. bis zum 31.08.2014 über Seitenkanal H/2, Bau 5416 und HK I (E 5.1), bis zu max. 15 m<sup>3</sup>/h, 360 m<sup>3</sup>/d;
- Kühlwasser aus der Durchlaufkühlung, über Straße H (Bau 5415 Süd) und HK I (E 5.9), bis zu max. 400 m<sup>3</sup>/h, 9600 m<sup>3</sup>/d für ca. 5 Tage/ Jahr;
- **Kühlwasser aus der Durchlaufkühlung, über Straße 2 (Bau 6171) und HK I (E 5.14), bis zu max. 270 m<sup>3</sup>/h, 6 480 m<sup>3</sup>/d, diskontinuierlich bis zu 45 Tage pro Jahr (max. 291 600 m<sup>3</sup>/a);**
- biologisch gereinigtes häusliches Abwasser aus der Kleinkläranlage am Bau 5414 über Seitenkanal H/2, Bau 5416 über HK I (E 5.1), bis zu max. 5 m<sup>3</sup>/d;
- Laborabwasser über Straße 2, Bau 6171 und HK I (E 5.14), bis zu max. 0,03 m<sup>3</sup>/h, 0,33 m<sup>3</sup>/d;
- Niederschlagswasser von ca. 39 261 m<sup>2</sup> befestigten, unbelasteten Flächen über Straßen 2, F, G, H über HK I (E 5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 5.5, 5.7, 5.8, 5.10, 5.12, 5.13, 5.14), bis zu max. 392,61 l/s;
- Kondensat über Straße G/2-4 (E 5.10) und den HK I, bis zu max. 0,41 m<sup>3</sup>/h, 10 m<sup>3</sup>/d;
- Kühlwasser aus dem Rückkühlwerk Bau 5408, über Straße H und HK I (E 5.2), max. zweimal jährlich je 220 m<sup>3</sup>;
- Kühlwasser als Probenahmeverlauf aus dem Rückkühlwerk Bau 5408, über Straße H und HK I (E 5.2), max. 0,030 m<sup>3</sup>/d.

### **3.2 Anforderungen an die Einleitung**

#### **3.2.1 Anforderungen an das Kühlwasser**

**Am Ablauf des Kühlwassers aus dem Rückkühlwerk sowie aus der Durchlaufkühlung werden an das Abwasser folgende Anforderungen gestellt:**

Allgemeine Anforderungen

Das Abwasser darf folgende Stoffe und Stoffgruppen, die aus dem Einsatz von Betriebs- und Hilfsstoffen stammen, nicht enthalten:

1. Organische Komplexbildner (ausgenommen Phosphonate und Polycarboxylate), die einen DOC-Abbaugrad nach 28 Tagen von 80 Prozent (entsprechend der Nummer 406 der Anlage „Analysen- und Messverfahren“) nicht erreichen,
2. Chrom- und Quecksilberverbindungen, Nitrit, metallorganische Verbindungen (Metall-Kohlenstoff-Bindung) und Mercaptobenzthiazol.

## II.

### **Kostenentscheidung**

Die Kosten des Verfahrens haben Sie zu tragen.  
Die Kostenfestsetzung erfolgt durch gesonderten Bescheid.

### **Begründung**

#### **1. Sachverhalt**

Auf Ihren Antrag vom 05.08.2014 ergeht die 80. Änderung der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003.

Antragsgemäß wird die Einleitung des Durchlaufkühlwassers erlaubt.

Zur weiteren Entspannung der Kühlung im Rückkühlwerk Bau 5408 sollen die Wärmetauscher der Ammoniakwasser-Herstellung aus dem Kühlwasserkreislauf heraus genommen und mit Frischwasser direkt beaufschlagt werden. Das unbelastete Durchlaufkühlwasser soll über den Hauptkanal I zur Saale geleitet werden.

Dementsprechend wird die Ziffer 3.1. geändert. Das Durchlaufkühlwasser wird diskontinuierlich, einige Tage pro Jahr eingeleitet.

An das Durchlaufkühlwasser werden die allgemeinen Anforderungen gemäß dem Anhang 31 der Abwasserverordnung in der Ziffer 3.2.1 gestellt.

Im Kühlwasser sind keine Schadstoffe zu erwarten.

#### **2. Rechtliche Würdigung**

Gegenstand des Bescheides ist die Änderung der wasserrechtlichen Erlaubnis gemäß § 10 WHG. Auf eine Anhörung wurde aufgrund Ihres Schreibens vom 05.08.2014 verzichtet.

Die Festlegungen sind gemäß § 5 und § 13 WHG zulässig.

Hinsichtlich der getroffenen Entscheidung bin ich gemäß § 1 Abs. 1 Nr.1f) bb) Wasser-ZustVO örtlich und sachlich zuständig.

Die Kostenentscheidung beruht auf §§ 1,3, 5 VwKostG LSA i.V.m. der AllGO LSA.

### **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Halle, Thüringer Straße 16, 06112 Halle (Saale), erhoben werden.

## Rechtsgrundlagen

1. Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07. August 2013 (BGBl. I S. 3154)
2. Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserverordnung – AbwV) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 17. Juni 2004 (BGBl. I S. 1108, 2625), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585)
3. Abwasserabgabengesetz (AbwAG) i. d. F. d. B. vom 18. Januar 2005 (BGBl. I S. 114), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 11. August 2010 (BGBl. I S. 1163)
4. Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) i. d. F. d. B. vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. August 2009 (BGBl. I S. 2827)
5. Verwaltungsverfahrensgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (VwVfG LSA) vom 18. November 2005 (GVBl. LSA S. 698)
6. Verordnung über abweichende Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Wasserrechts (Wasser-ZustVO) vom 23. November 2011 (GVBl. LSA S. 809), zuletzt geändert durch Verordnung vom 12. Januar 2012 (GVBl. LSA S. 4)
7. Allgemeine Gebührenordnung des Landes Sachsen-Anhalt (AllGO LSA) vom 10. Oktober 2012 (GVBl. LSA S.336), geändert durch Verordnung vom 17. Februar 2014 (GVBl. LSA S. 74)
8. Verwaltungskostengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (VwKostG LSA) vom 27. Juni 1991 (GVBl. LSA S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Mai 2010 (GVBl. LSA S. 339)

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage

Dr. Jank